

Buße oder abbüßen

von Br. Thomas Gebhardt

Hesekiel 18:4

...Die Seele, die sündigt, soll sterben...

1.Johannes 4:19

Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.

Eine andere Sache ist, dass viele denken Buße hat irgendetwas mit abbüßen und wiedergutmachen zu tun, um das Heil zu bekommen, um errettet zu werden. Aber Buße ist keine Strafe für die Sünde, damit wir errettet werden können. Es gibt nur eine Strafe für die Sünde und die zeigt uns die Bibel. In Hesekiel 18:4 steht: "Die Seele, die sündigt, soll sterben." und in Römer 6:23 sagt Paulus: "Der Lohn der Sünde ist der Tod!"

Meine lieben Leser, es ist also klar, Gottes Strafe für die Sünde ist der Tod und dieser Tod wird in der Bibel als der zweite Tod, der Feuersee beschrieben. In Offenbarung 20:14 steht: "...Tod und Hölle wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod". Weder Sie noch ich können durch Buße oder irgendwelche andere Werke für unsere Sünden zahlen.

Die Bibel lehrt uns, dass JESUS Christus für unsere Sünden vor 2.000 Jahren bereits bezahlt hat. Im 1.Petrus 3:18 können wir lesen: "Denn auch Christus hat einmal für die Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte..." Er tat das ohne eine Leistung von uns zu fordern oder zu erwarten. ER tat das aus Liebe. Sie und ich haben nichts aber auch gar nichts, was wir IHM bringen könnten oder was wir tun können. ER hat uns geliebt und zwar bevor wir überhaupt fähig waren IHN zu lieben. Die Bibel sagt in 1.Johannes 4:19 „Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.“ Es war SEINE Gnade und Liebe, die uns errettet hat. Wir sind nur fähig IHN zu lieben, weil ER uns zuerst geliebt hat! Die Bibel sagt in 1.Petrus 2:24 „Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden.“ Haben Sie das gehört, „Durch Seine Wunden sind Sie heil geworden“.

Seit der Zeit als Adam und Eva von dem verbotenen Baum nahmen, galt für alle Menschen, dass sie wegen der Sünde sterben müssen, denn Gott sagte das: (1.Mose 2:17) „aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon ißt, mußt du gewißlich sterben!“

Gott hatte nicht vorgesehen, dass Sie etwas tun könnten, um dieser Strafe zu entgehen. Er wusste, dass Sie dazu nicht fähig sind. Aber ER hatte einen Plan dafür, dass ER in einem Gnadenakt Ihnen die Schuld, die Sie hätten erleiden müssen, erlässt. Alles, was wir tun können, alles was Sie tun können, ist zu akzeptieren, was JESUS getan hat und IHM vollständig für die Erlösung zu vertrauen in dem Moment, wo Er sich uns, wo ER sich Ihnen offenbart.

Ich stelle mir oft die Frage, warum wir die Dinge des Glauben immer so kompliziert und verwirrend für Ungläubige machen müssen. Gott wollte auf SEINE einfache Art retten! Sehen Sie einmal, was die Apostelgeschichte berichtet: (Apg 16:30-31) "Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muß ich tun, daß ich gerettet werde? Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet

werden, du und dein Haus!“ Sehen Sie, das war ganz einfach, um gerettet zu werden genügt es, an JESUS Christus zu glauben.

Da stellt sich uns nun die ganz praktische Frage, wie geht das? Und da muss ich Ihnen einfach noch einmal vor Augen führen: wir haben gesehen, Buße hat nichts damit zu tun, dass wir die falschen Wege verlassen müssen, um gerettet zu werden. Buße hat auch nichts damit zu tun, dass wir Reue empfinden müssen über all unsere bösen Taten, damit wir errettet werden können. Buße bedeutet auch nicht, dass wir unser altes Leben verändern müssen, damit wir gerettet werden. Heute haben wir gesehen, Buße hat auch nichts damit zu tun, dass wir wegen unserer Sünden büßen müssen, um dann errettet zu werden. Alle diese Dinge wären in irgendeiner Form Leistungen und Werke, die wir erbringen müssten, die Sie erbringen müssten, um gerettet zu werden.

Aber in all diesen „Wort zum Tag“ haben wir gesehen, dass es Gottes Wille ist, uns zu erretten, ohne irgendwie auf ein Werk, was wir tun könnten, zurück zu greifen. Bitte verstehen Sie das richtig, seit der Sünde von Adam und Eva steht das Urteil Gottes fest: „Es gibt keinen Menschen der gut ist - Kein Mensch fragt nach Gott - Kein Mensch ist verständig“! Wenn dies wahr ist, was ich hundert Prozent glaube, dann ist es vollkommen logisch, dass kein Mensch in der Lage ist, etwas für seine Errettung zu tun. Dann muss alle Errettung von Gott ausgehen und dann muss es allein in Gottes Hand liegen, Sie und mich zu erretten. Nun dürfen Sie mir heute zum Schluss glauben, dass gerade dies unsere große und einzige Chance ist, Errettung zu erfahren.

Würde es irgendwie an Ihnen oder mir liegen errettet zu werden, so hätten weder Sie noch ich je eine Chance. Wir wären so schlecht, dass wir gar nicht nach Errettung fragen würden. Wir wären so gottfern, dass wir nie auf eine Hilfe von Gott hoffen würden. Wir wären so unverständlich, dass wir niemals auch nur einen Gedanken an Himmel oder Hölle, an Gott oder Teufel verschwenden würden.

Aber da ist eben Gott, der uns zuerst geliebt hat! Da ist eben Gott, der uns geschaffen hat! Da ist eben Gott, der nicht will, dass irgendwer verloren geht! Da ist eben Gott, der einen perfekten Errettungsplan für uns hat. Einen Plan, der gänzlich ohne alle unsere Werke auskommt. Einen Plan, der auf Gnade und Liebe gegründet ist!

Ich lade Sie ein, morgen hier zu lesen, Gottes Gnade und Liebe hat uns in den Himmel gebracht! Für heute segne Sie Gott und gebe Ihnen einen Tag, an dem Sie daran denken - JESUS nur allein, JESUS nur allein kann uns alles geben, JESUS nur allein!